

Protokoll zur Arbeitskreissitzung vom 24.06.2010

Fehlende Mitglieder:

- Falck, Vera
- Reimers, Wilhelm

Zunächst wurde die Zustellung des Protokolls diskutiert und folgender Beschluss gefasst: Das Protokoll wird jedem Arbeitskreismitglied per E-Mail oder in Papierform zur Durchsicht zugesandt. Münzberg, Ulrich wird dies übernehmen.

Im Anschluss wurde das Schreiben von Frau Kutschera diskutiert. Frau Kutschera schlägt vor im Vorfeld der Gesamtarbeitskreissitzung ein Abstimmgespräch der einzelnen Arbeitskreise durchzuführen um die Gesamtarbeitskreissitzung vorzubereiten. Diese Sitzung findet am 13.07.2010 um 20:00 Uhr im Deutschen Kaiser statt. Die Teilnehmer des Arbeitskreises 5 sind Falck, Peter und Kneipp, Sebastian. Die nächste Arbeitskreissitzung findet am 14.07.2010 um 20:00 Uhr im Gruppenraum des Gemeindehauses statt. Die Gesamtarbeitskreissitzung findet am 22.07.2010 um 20:00 Uhr statt.

Außerdem wurde über einen Museumsbau diskutiert. Als Standort wurde die alte Mühle oder Kindergarten vorgeschlagen. Einig waren sich die Mitglieder, dass der Museumsbau einen zentralen Standort haben sollte.

Jedem Arbeitskreismitglied wird per E-Mail oder in Papierform die Hausnamenliste von Amberg zur Durchsicht zugestellt. Änderungen sind bei Münzberg, Ulrich anzuzeigen.

Weiteres wurde über das Projekt Kalender diskutiert. Der Kalender sollte im Oktober druckreif sein. Wagner, Hubert hat die Abnahme von 100 Stück zugesagt. Die Mitglieder des Arbeitskreises haben folgende Vorgehensweise vereinbart: Falck, Vera erstellt eine Vorlage und die Vorlage wird an die Druckerei weitergeleitet. Die Mitglieder Falck, Peter und Fohr, Gerhard werden sie dabei unterstützen. Der Kalender sollte mit schwarz-weißen Fotos bestückt werden. Die Sortierung (nach Jahreszeiten oder Ereignissen) der Fotos wird von Falck, Peter und Fohr, Gerhard erarbeitet. Balkow, Gerti schlägt vor, die Fotos für den Kalender in einem alt und neu Vergleich anzuordnen. In vier Wochen werden die Mitglieder Falck, Peter und Fohr, Gerhard die Fotoauswahl für den Kalender vorstellen. Gewerbliche Abnehmer sollen die Möglichkeit erhalten, eine Firmenwerbung auf den Kalenderblättern anzubringen. Im Mitteilungsblatt wird veröffentlicht, dass ein Kalender erstellt wird. Es wird einstimmig beschlossen, dass ein Kalender herausgegeben werden soll. An dieser Stelle wird auch auf frühere Protokolle verwiesen. Bis zur nächsten Sitzung wird ein Konzeptvorschlag von Falck, Peter und Fohr, Gerhard erarbeitet der die Themen Preis, Verkaufsstellen usw. des Kalenders beinhalten soll. Außerdem muss diskutiert werden, wie Gelder verwendet werden, die durch den Arbeitskreis erwirtschaftet werden.

Münzberg, Ulrich hat die Veranstaltung eines Stammtisches für „Alteingesessene“ vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wurde bereits bei früheren Sitzungen diskutiert. Bäßler, Johann hat angeregt, kein

Tondokument von den Aussagen einzelner Teilnehmer des Stammtisches anzufertigen. Vielmehr sollten die Aussagen stenographiert werden so Münzberg, Ulrich. Alle Mitglieder sind sich einig, dass es beim Stammtisch keine Tabuthemen geben darf z. B. Zeit von 1933 bis 1945. Weiteres wurde auch die Möglichkeit angesprochen, dass die Veranstaltung nicht das Ergebnis bringen könnte, wie es sich die Arbeitskreismitglieder vorstellen.

Falck, Peter hat mitgeteilt, dass die Archivierungssoftware bestellt wurde. Die Programmierung läuft. Es sollten noch Suchkriterien festgelegt werden (Jahreszahl, Fotograf, Fotostudio, Ereignis, Namen, Ortsname, Ortsbeschreibung, Inhalt z. B. Amtsinhaber. Weitere Suchbegriffe wären Straßename oder Hausname. Fohr, Gerhard hat den Erfassungsbogen für die Fotoarchivierung vorgestellt. Eine Freistelle für einen weiteren Suchbegriff sollte ebenfalls in der Software enthalten sein. Die Bilder werden über den Erfassungsbogen eingereicht und nach Archivierung an den Überbringer zurückgegeben. Doppelte Bilder werden nicht erfasst. Die Archivierungssoftware muss eine Doublettenfunktion enthalten, d. h. die Software sollte doppelte Fotos erkennen und das Doppel nicht speichern.

Außerdem sollte die Software einen Bereich für Dokumente enthalten und einen Bereich für Fotos. Es wurde darauf verwiesen, dass auch für Dokumente der Erfassungsbogen ausgefüllt werden muss. Die Fotos sollten nicht auf der Rückseite mit Kugelschreiber beschriftet werden, um das Foto nicht zu zerstören. Bitte auch auf den Erhebungsbögen deutlich schreiben.

Bäßler, Johann hat vor evtl. negativen Auswirkungen gewarnt, die der Stammtisch und die Diskussionen der Zeit zwischen 1933 und 1945 bringen könnte. Es wurde vereinbart, dass die Dokumente im nicht öffentlich zugänglichen Bereich erfasst werden. Eine Behandlung der Dokumente und deren Veröffentlichung wird bei Zeiten entschieden.

Ende

Amberg, 24.06.2010

Sebastian Kneipp (Protokollführer)